



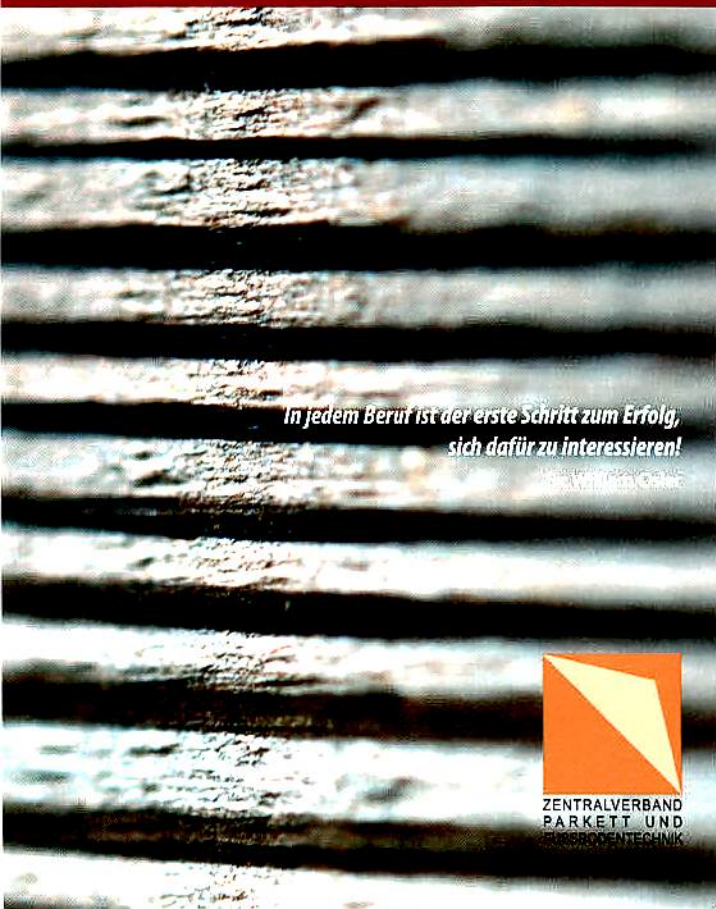
„Hey, das ist ein Beruf mit Zukunft – auch für Dich!“



Bodenständig und doch voller Entwicklungschancen ...

Bodenleger/in

Ein super Beruf mit Bodenhaftung.
Ideal für spätere Höhenflüge.



*In jedem Beruf ist der erste Schritt zum Erfolg,
sich dafür zu interessieren!*

© William Osler

...der Beruf des Bodenlegers bzw. der Bodenlegerin hat es wirklich in sich. Ist die grundlegende Ausbildung zu diesem anspruchsvollen Beruf erst einmal geschafft, können Sie sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Beschäftigung freuen. Denn als Bodenleger/-in wird es Ihnen nie langweilig.

Jedes Bauprojekt ist anders. Jedes Gebäude bietet unterschiedlichste Räume. Entsprechend individuell und variantenreich sind also auch die Böden, die Sie in Ihrem künftigen Beruf gestalten und handwerklich umsetzen werden. Diese Vielfalt macht das Profil Ihrer künftigen Tätigkeit besonders interessant:

- © Als Bodenleger/-in ist es Ihre Aufgabe, textile und elastische Bodenbeläge sowie Schichtwerkstoffe und Fertigparkett fachmännisch zu verlegen.
- © Dabei beraten Sie Ihre Kunden im ersten Schritt zu den gestalterischen, fachlichen und materialspezifischen Möglichkeiten.
- © So leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur innenarchitektonischen Gestaltung von Räumen.



ZENTRALVERBAND
PARKETT UND
FUßBODENTECHNIK



Boden ist nicht gleich Boden. Das fordert und fördert Sie.

- © Ihre Arbeit als Bodenleger/-in führen Sie direkt auf der Baustelle aus.
- © Sie sind verantwortlich für qualitätsvolle und stilistisch passende Böden in privaten Wohnräumen, in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden, in Sporthallen und sogar auf Spielfeldern.
- © Noch mehr Abwechslung kommt dadurch ins Spiel, dass Sie nicht nur neue Böden schaffen, sondern sich auch fachkundig um die Erneuerung, Modernisierung und Restaurierung alter und wertvoller Böden kümmern.

Vielfalt als Nährboden für eine interessante Tätigkeit: Das ist doch, was Sie suchen?

„Bodenleger – das ist MEIN Beruf! Ich möchte nichts anderes machen: So vielseitig und abwechslungsreich. Einfach klasse!“

Ob Laminat oder Fertigparkett. Ob Gestaltung mit Mustern oder Intarsien. Ob textile oder elastische Grundstruktur: Moderne Bodenbeläge sind immer wieder anders und stellen Sie vor laufend neue handwerkliche Herausforderungen. Doch gerade dadurch bleibt Ihr künftiger Beruf motivierend und lebendig.

Sie möchten wissen, welchen Arbeitsschritten sich dieser Beruf im Speziellen widmet? Nun, als Bodenleger/-in übernehmen Sie eine Fülle unterschiedlichster Aufgaben:

- © Auswahl von Schichtwerkstoffen und Fertigparkett nach technischen Anforderungen und innenarchitektonischen Gestaltungskonzepten.
- © Vorbereitung der Untergründe sowie Auswahl und Vorbereitung von Klebstoffen und Trennlagen.
- © Bestimmen von Verlegerichtung und Verlegemuster.
- © Einschneiden und gegebenenfalls auch ableitfähiges Verlegen und Verkleben von Bodenbelägen.

- ⊙ Behandeln von Oberflächen.
- ⊙ Einlegen und Aufbringen von Markierungen und Mustern in Bodenbeläge
- ⊙ Auftragen von Kunstharzbeschichtungen.
- ⊙ Herstellung und Anbringen von Profilen.
- ⊙ Instandhalten, modernisieren, austauschen und restaurieren alter, wertvoller Bodenbeläge.
- ⊙ Herstellen von Sportböden aus Elastikschichten mit Oberbelag.

„Wir sind ein super Team bei mir im Betrieb. Nach meiner Ausbildung werde ich auch übernommen. Gute Leistungen werden hier noch belohnt!“

***Ein Beruf, der Hand und Herz erfordert:
also das ideale Betätigungsfeld für Sie!***

Handwerkliches Geschick, gestalterisches Gespür und eine klare Kundenorientierung: Das sind drei Fähigkeiten, die Sie als Bodenleger/-in zielstrebig voranbringen. Zwei weitere Talente sind entscheidend und kommen hinzu. Einerseits muss Ihre Arbeit auf die Erzielung hoher Qualität ausgerichtet sein. Andererseits ist Teamgeist unverzichtbar.



Mit Sinn für
Qualität und Teamgeist
sind Sie noch talentierter.

Als Bodenleger/-in sind Sie in aller Regel im Privat-/Renovierungsbereich auch in größere Neubau- oder Umbauprojekte eingebunden. Das heißt, dass Sie Ihre Kerntätigkeit auf eigener Basis sowie der technischen Unterlagen von Architekt und Bauingenieur erbringen. Gleichzeitig sind Sie mit Ihrer Arbeit aber auch in den Gesamttablauf integriert. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Gewerken ist deshalb wichtig.

Zu Ihrem künftigen Traumberuf gehört es deshalb auch, Aufgaben partnerschaftlich im Team zu planen, umzusetzen und die Ergebnisse gemeinsam auszuwerten. Dabei kommt es vor allem auf die eigenverantwortliche Qualitätsprüfung Ihrer Arbeit an. Wurde alles fehlerfrei ausgeführt? Welche Mittel der Qualitätssicherung wurden eingesetzt? So lauten die beiden zentralen Fragen.

**An beruflichen Aufgaben wachsen:
Ihre Arbeit als Bodenleger/-in ist perfekt dafür!**

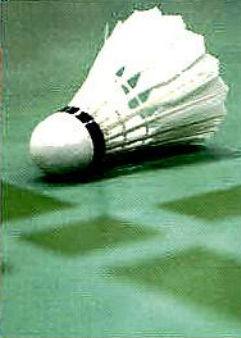


Gute Bezahlung inklusive,
damit Sie auch wirtschaftlich
Boden gewinnen.

Was bringt ein toller Job und was nützt hervorragendes handwerkliches Geschick, wenn Sie damit gerade mal das Nötigste verdienen? Für Ihre spätere Beschäftigung als Bodenleger/-in gelten diese Bedenken aber nicht. Denn wenn Sie gleich jetzt nach der Schule oder demnächst damit starten, wird die Bezahlung schon während der Ausbildungszeit zur Erfüllung dieses oder jenes jugendlichen Wunschtraums reichen. Und mit Ihrer weiteren Qualifizierung eröffnen sich darüber hinaus noch ganz andere Entwicklungsmöglichkeiten: im Berufsbild und selbstverständlich auch beim monatlichen Einkommen.

Bereits wenn Sie als Auszubildende/-r in den Beruf des Bodenlegers starten, verdienen Sie Ihr eigenes Geld in Form einer Ausbildungsvergütung, die sich nach der jeweiligen Ausbildungsstufe richtet. Besonders attraktiv dabei ist, dass Sie bereits im Stadium der Ausbildung auf einem Level bezahlt werden, der im Vergleich zu ähnlichen Handwerksberufen im oberen Drittel liegt.

Zusätzlich können Sie auch als Auszubildende/-r mit interessanten Zulagen rechnen. Dazu gehören etwa Ihr Urlaubsgeld und weitere Sonderzahlungen.



Haben Sie nach 3 Jahren Ausbildung dann die tragfähige Grundlage für Ihren Lieblingsberuf gelegt, geht es auch in finanzieller Hinsicht erfreulich weiter. Als Facharbeiter können Sie sich über gute Verdienstmöglichkeiten freuen. Und als zusätzlicher Bonus wird das Ganze durch sichere Zukunftsperspektiven abgerundet. Denn solide, schöne und stilvolle Böden braucht man doch immer.

„Etwas Handfestes wollte ich immer machen. Da bin ich beim Bodenleger vollkommen richtig aufgehoben. Mir macht es wirklich Spaß.“

***Vernünftig bezahlt vom 1. Ausbildungstag an:
Das müssen andere Berufe erst mal bieten!***

Sie können sich gut vorstellen, schon bald als Auszubildende/-r für das Bodenleger-Handwerk zu starten? Hier geben wir Ihnen die wichtigsten Informationen, damit Sie dabei zielsicher vorgehen. Die ersten und grundlegenden Schritte sind folgende:

- ⊙ Bei der Innung für Parkett- und Fußbodentechnik in Ihrer Nähe erfahren Sie, welche Handwerksbetriebe in Ihrer Stadt oder Gemeinde offen für Auszubildende sind.
- ⊙ Dort erfahren Sie auch die Adressen der Betriebe, so dass Sie den gewünschten Ausbildungsbetrieb direkt auswählen können.



ZENTRALVERBAND
PARKETT UND
FUSSBODENTECHNIK

Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik
Industriestr. 19 · 53842 Troisdorf-Oberlar

Telefon: 02241/94 36 970
Telefax: 02241/94 36 971

info@zv-parkett.de
www.zv-parkett.de

Interessiert? Motiviert? Dann ab! Und starten Sie mit?

- ⊙ Nach Ihrer erfolgreichen Bewerbung bei diesem Betrieb starten Sie dann ins 1. Ausbildungsjahr und erlernen Ihren Wunschberuf von der Pike auf.
- ⊙ Ihre betriebliche Ausbildung im praktischen Beruf wird durch den Unterricht in fachspezifischen Klassen an der Berufsschule ergänzt.

Neben interessanten handwerklichen Tätigkeiten und zahlreichen weiteren Pluspunkten erschließt Ihnen das Berufsfeld „Fußbodentechnik und Parkett“ flexible Chancen der gezielten Fortbildung, wie z. B. „Teamleiter Bodenleger“ und „Betriebsleiter Bodenleger“.

*Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Start und
viel Erfolg für Ihre Ausbildung.*

Überreicht durch: